

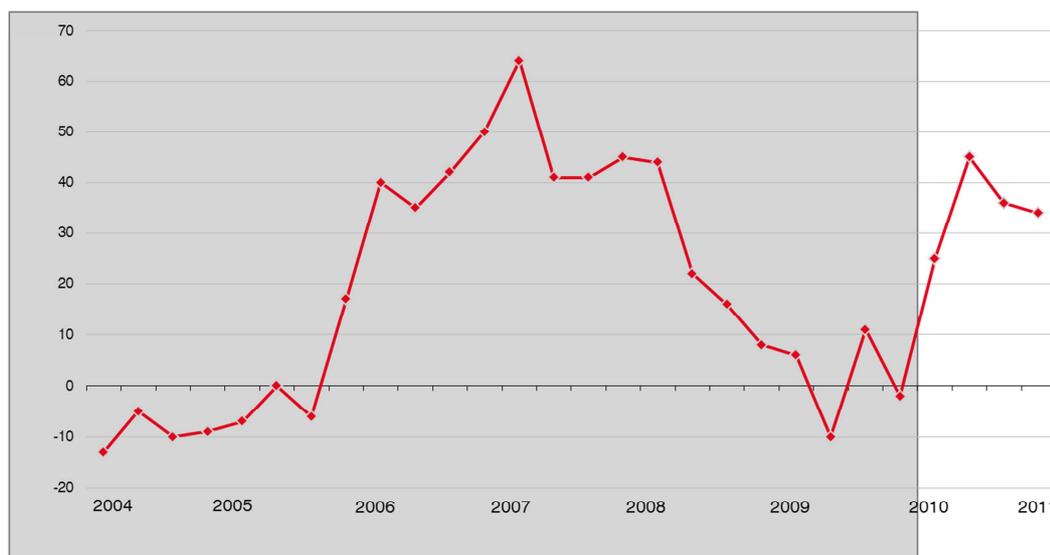
SCI GLOBAL RAIL INDEX 1/2011

Krise war gestern: Weltweit erfreut sich die Bahnbranche wachsender Nachfrage

Wie kaum eine andere Branche ist die weltweite Bahnwirtschaft aus der Krise in eine erneute Wachstumsphase durchgestartet. Ohnehin waren die Unternehmen der Schientechnik schwächer und auch später von der Weltwirtschaftskrise betroffen. Der SCI Rail Index erreichte erst im dritten Quartal 2009 negative Werte, während andere Branchen bereits tief in der Krise steckten. Befürchtungen, die Bahnindustrie werde aufgrund ihrer Abhängigkeit von öffentlichen Haushalten erst nach 2009 ihren Einbruch erleiden, haben sich keinesfalls bestätigt. Der SCI Rail Index zeigt eindrucksvoll, wie gut die Bahnindustrie durch die Krise gekommen ist. Sie wächst nunmehr parallel zur Konjunktur und ist damit weiter auf einem soliden Wachstumspfad.

Das Geschäftsklima der weltweiten Bahnbranche bleibt auch im ersten Quartal 2011 auf hohem Niveau. Motor für die gute Stimmung ist vor allem die gute aktuelle Situation und die derzeitige Auftragslage. 40 % der befragten Unternehmen empfinden ihre aktuelle Situation als gut, niemand bezeichnet ihre Geschäftslage als schlecht. 95 % der Unternehmen melden zufriedenstellende bis gut gefüllte Auftragsbücher, nur 5 % empfinden ihre Auftragsbücher als zu leer. Trotz der guten aktuellen Situation geht der SCI Rail Index leicht zurück. Verantwortlich für den Rückgang ist die Zukunftserwartung. Obwohl niemand für sich eine ungünstigere Geschäftsentwicklung erwartet, geht der Index zurück, weil mehr als 70 % eine gleichbleibende Geschäftsentwicklung (knapp 50 % im Vorquartal) in den kommenden 6 Monaten erwartet. Das heißt, die Bahnbranche antizipiert stabile Weiterentwicklung auf hohem Niveau.

SCI Rail Business Index



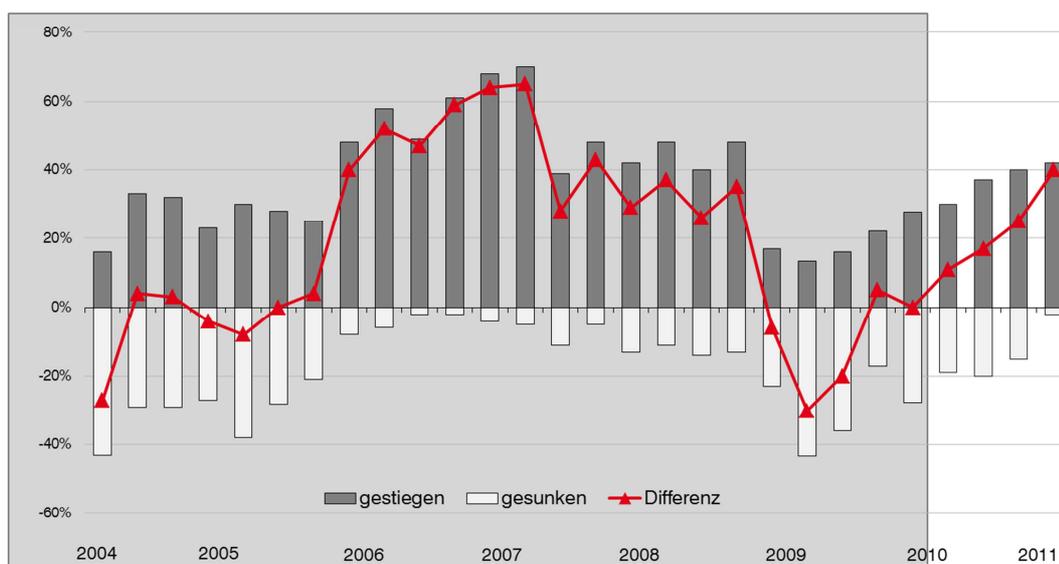
Source: SCI Verkehr GmbH

Survey conducted with companies headquartered in Germany

Im ersten Quartal 2011 sind die befragten Unternehmen zufrieden mit ihrer Geschäftslage. Ein Viertel der Befragten melden eine verbesserte Geschäftslage seit den vorangegangenen 3 Monaten. Nur 5 % melden eine rückläufige Geschäftsentwicklung. Die Zukunftserwartung für die kommenden 6 Monate ist ebenfalls gut, knapp 30 % erwarten eine Verbesserung und keines der befragten Unternehmen geht von einer Verschlechterung aus. Die Bahnbranche ist optimistisch. Viele neue Projekte sind bzw. werden bald ausgeschrieben, und insbesondere die Güterverkehrsunternehmen hoffen, von der wachsenden Weltkonjunktur profitieren zu können.

Die Nachfrageentwicklung hat sich gegenüber dem 4. Quartal 2010 weiter verbessert. Mehr als 40 % der Unternehmen freuen sich über eine gestiegene Nachfrage. Demgegenüber stehen nur 2 % der Unternehmen, die mit ihrer Nachfrageentwicklung nicht zufrieden sind (im Vorquartal noch 15 %). Seit dem ersten Quartal 2010 meldeten mehr Unternehmen Nachfragesteigerungen als Rückgänge. Der Differenzindex ist stetig angestiegen, d. h., die Bahnbranche erholte sich schnell und gut von der Krise.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Source: SCI Verkehr GmbH

Survey conducted with companies headquartered in Germany

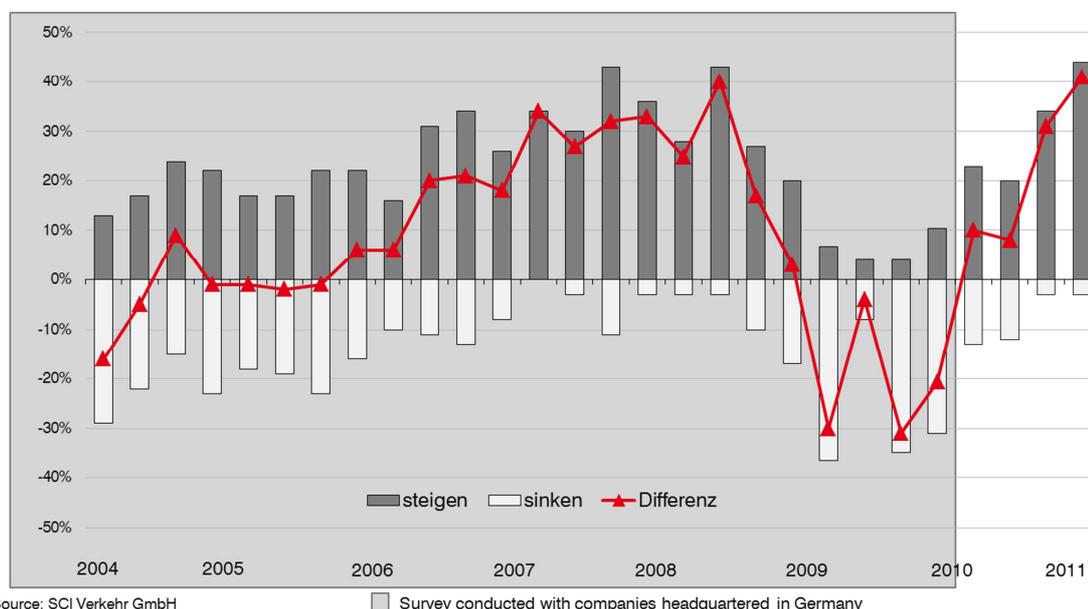
Einen hohen Einfluss auf die Bewertung der aktuellen Lage und auf die künftige Erwartung haben die Auftragsbestände der Unternehmen, die im 1. Quartal 2011 weiter angestiegen sind. 34 % (30 % im Vorquartal) der befragten Unternehmen empfinden ihren Auftragsbestand als verhältnismäßig groß, 61 % (45 % im Vorquartal) als ausreichend.

Analog zur Auftragslage ist die Beschäftigungssituation ebenfalls gut. Einem Anstieg von 34 % (17 % im Vorquartal) steht eine Reduzierung des Personals von 14 % (18 % im Vorquartal)

gegenüber. Auch für die Zukunft rechnen mehr Unternehmen mit steigenden Mitarbeiterzahlen (29 %) als mit sinkenden (10 %).

Optimismus herrscht im Hinblick auf die Entwicklung der Preise: Rückgänge werden derzeit nur von einer Minderheit (3 %) erwartet. 53 % der befragten Unternehmen rechnen damit, dass die aktuellen Preise gehalten werden können. 44 % der Befragten rechnen mit weiter steigenden Preisen im kommenden Halbjahr. Dieses Ergebnis ist sicherlich auch vom Anstieg der Rohstoffpreise beeinflusst. Da eine sehr hohe Anzahl der Befragten eine Fortsetzung des Aufwärtstrends erwarten, kann davon ausgegangen werden, dass Produzenten und Dienstleister der Branche derzeit ihre steigenden Kosten am Markt weitergeben wollen und können.

Erwartete Preisentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate



Obwohl 2010 eher ein schwaches Jahr für die Unternehmen in der Bahnbranche war, investierten Unternehmen bereits wieder deutlich mehr als im Krisenjahr 2009. 50 % der Unternehmen meldeten deutlich steigende Investitionsaktivitäten. Nur 7 % der Befragten meldeten sinkende Investitionen im Jahr 2010 im Vergleich zu 2009.

Legende: Der SCI Global Rail Index basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden 6 Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden 6 Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.